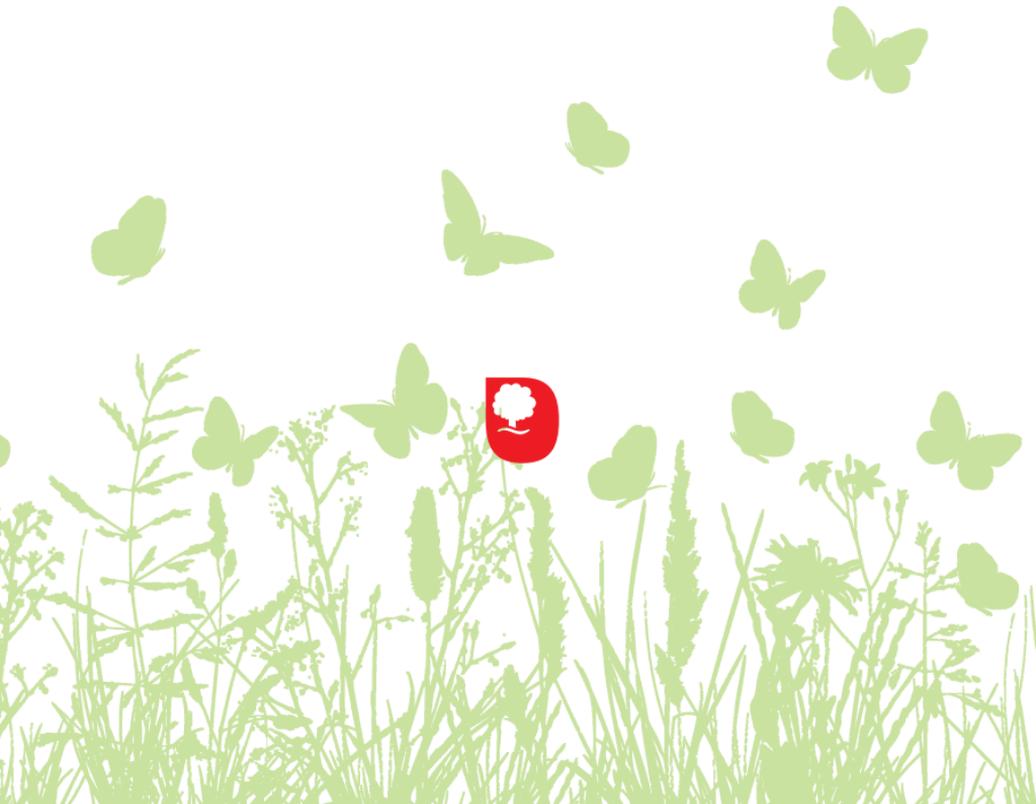




Jörn Heller

Ein Sonntag für die Seele

Einfach mal die Welt anhalten





DER SONNTAG – EINE HIMMLISCHE ERFINDUNG

Selbst Gott „ruhte am siebten Tage von all seinen Werken“ (1. Mose 2,2) und wurde so zum Erfinder des Sonntags. Er wird für seine Erfindung gute Gründe gehabt haben. Sicher, das allgemeine Arbeitstempo war zu Beginn der Schöpfung noch relativ gemächlich. Adam musste noch keine hundert E-Mails beantworten und Eva nicht auf tausend Apps reagieren. Da kann mensch am Sonntag leicht die Beine hochlegen!

Wenn aber der Schöpfer höchstpersönlich am Sonntag von seinen Werken ruht, die er bekanntlich gut fand, dann haben wir, sein erschöpftes Bodenpersonal, allen Grund, uns vom Herrn Sonntagserfinder auf die Sprünge helfen, nein, zur Ruhe bringen zu lassen.

Mensch, lass gut sein! Hör auf, rastlos deinem vermeintlichen Mangel hinterherzujagen, und fang mal wieder an, dich an dem zu freuen, was dir bereits im Überfluss gegeben ist! Wenigstens einen Tag in der Woche, wenigstens eine Stunde am Tage, wenigstens einen Moment in deinem überfüllten Stundenplan. Nimm dir Zeit, öffne die Augen, schau dich um und staune über das, was alles schon da ist! Siehe, es ist sehr gut!

KLEINES GLÜCK

Wenn die feinen Diplomaten
abends aus der Haut geraten,
wenn im Dom den hellen Kerzen
langsam schon die Dochte schmerzen,

wenn der Maurer ganz verdreckt
alle Viere von sich streckt,
im Büro die Stimmung kippt,
weil sich jeder nur vertippt,

wenn sogar der Sensemann
keinen Tod mehr sehen kann
und der Papst an Christi Statt
vom Segnen Muskelkater hat,

freun sich alle, groß und klein,
einfach nur noch, Mensch zu sein,
freut sich jeder auszuruhn,
um für Stunden *nichts* zu tun,

scheint das Glück zum Greifen nah,
das man noch so ferne sah,
ist kein Glück der Welt so labend
wie verdierter Feierabend!

Endlich
Wochenende





Zum Autor:

Jörn Heller, geb. 1967, ist gelernter Theologe und Buchhändler. Seit 2004 lebt und arbeitet er in Siegen. Wenn er nicht gerade im Laden steht, macht er lange Wanderungen, bei denen ihm dann Gedichte einfallen. Seine Lyrik wird oft mit der von Erich Kästner und Joachim Ringelnatz verglichen. Manche denken auch an Wilhelm Busch oder Christian Morgenstern. Dem Autor selbst sind solche Einordnungen gleichgültig, so lange sich seine Gedichte nur reimen dürfen. Weitere Informationen unter: www.joernheller.com

Zuletzt von Jörn Heller im Verlag am Eschbach erschienen:
Ein kleiner Wunsch für jeden Tag • ISBN 978-3-86917-827-1

Bildnachweis:

plainpicture / momento (Umschlag), plainpicture / Elektrons 08 (S. 2, 17, 22, 28), DEEPOL by plainpicture (S. 5), shutterstock / Philipp Lohr (S. 13), plainpicture / manuela deigert (S. 27), mauritius images / imageBROKER / Holger Weitzel (S. 33), iStock / konradlew (S. 36), iStock / imagedepotpro (S. 39). Illustrationen: shutterstock / Ilnatovich Maryia

ISBN 978-3-86917-838-7

© 2021 Verlag am Eschbach

Verlagsgruppe Patmos in der Schwabenverlag AG, Ostfildern

Im Alten Rathaus/Hauptstraße 37

D-79427 Eschbach/Markgräferland

Alle Rechte vorbehalten.

www.verlag-am-eschbach.de

Gestaltung und Satz: Angelika Kraut, Verlag am Eschbach

Kalligrafie: Ulli Wunsch, Wehr

Herstellung: Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG, Calbe

Hergestellt in Deutschland



Dieser Baum steht für umweltschonende
Ressourcenverwendung, individuelle Handarbeit
und sorgfältige Herstellung.

